

# Finstere Nacht und weisser Schnee

LET THE RIGHT ONE IN Der etwas andere schwedische Vampirfilm ist ab nächster Woche in den Schweizer Kinos zu sehen



EBCENHOLZ UND ELFENBEIN Eli und Oskar wohnen im gleichen Wohnhaus und werden mit der Zeit zu guten Freunden. ASCOT ELITE

SANDRA KYBURZ  
Oskar ist ein 12-jähriger Junge, der mit seiner Mutter in einem Vorort einer schwedischen Stadt wohnt. Der blonde, schmächtige Bub lebt zurückgezogen und hat keine wirklichen Freunde.

## FILMTIPP

Schlimmer noch, in der Schule wird er täglich von drei seiner Mitschüler gequält. Abends, wenn es bereits schon dunkle Nacht im verschneiten Schweden ist, lässt er seine Frustration und seine unterdrückte Wut mit einem Klappmesser an einem Baum auf dem lieblos gestalteten Spielplatz aus.

Eines Abends beobachtet Oskar, wie ein älterer Mann und ein dunkelhaariges Mädchen in die freistehende Wohnung auf seinem Stockwerk einziehen. Ein paar Tage danach, Oskar reagiert eben gerade seine Wut an dem Baum ab, spricht ihn Eli, das dunkelhaarige Mädchen an. Obwohl es Oskar merkwürdig vorkommt, dass Eli bei dem meterhohen Schnee nur mit einem T-Shirt und einer einfachen Hose bekleidet vor ihm steht, freunden sich die beiden zaghaft an. Immer regelmässiger treffen sich die beiden und Oskar erkennt mit der Zeit, dass seine neue, merkwürdig riechende, die Kälte nicht spürende Freundin, die er nie bei Tageslicht zu sehen bekommt, ein Vampir ist. Oskar scheint diese Entdeckung

aber nicht sonderlich zu stören. Doch Elis merkwürdige Art, ihr Verhalten, fällt auch den Erwachsenen in dem Vorort auf. Und als sich auch noch die mysteriösen Todesfälle zu häufen beginnen, sieht sich das kleine Vampir mädchen bedroht und zieht in die nächste Stadt weiter. Oskar hingegen muss sich entscheiden, ob er sein Leben so weiterführen will wie bisher oder ob er alles hinter sich lässt und seine neue Freundin in eine ungewisse Zukunft begleitet.

### Klirrende Kälte in Bildern

«Let The Right One In» des Regisseurs Tomas Alfredson ist bestimmt kein Film für Kinder, und vielleicht sogar noch weniger ein Film für jene Kino- und Filmliebhaber, die sich speziell für das Horror- und Vampirgenre begeistern können. «Let The Right One In» ist eine von poetischen, durchkomponierten Bildern geprägte Charakterstudie.

Hervorragend ausgewählt wurden hierfür die beiden Hauptdarsteller Kare Hedebrand als Oskar und Lina Leandersson als Eli. Beide verstehen es, ohne viele Worte eine gequälte Kinderseele darzustellen. Überhaupt kommt der Film mit relativ wenig Dialog aus. Der blonde Bub und das dunkelhaarige Mädchen reden kaum drei aneinandergereihte Sätze miteinander. Zudem verzichten die Filmemacher grundsätzlich auf irgendwelche Erklärungen. Das geht so weit, dass man weder einen zeitlichen noch einen echten geografischen Anhaltspunkt bekommt. Nur in kleinen, kurzen Dialogen

– welche der Zuschauer aber durchaus überhören kann – werden einige Anhaltspunkte geliefert. So kann man denn einmal einen kurzen Happen eines Stammtischgesprächs erhaschen, wo über die drohende Gefahr «des Russen» Leonid Iljitsch Breschnew (Parteiliefer der KPdSU von 1964 bis 1982) gelästert oder über die mysteriösen Morde in Blackeberg (einem Stockholmer Vorort) geredet wird. Mehr als diese kleinen zeitlichen und örtlichen Hinweise erhält man nicht.

Das lässt dem Filmlihaber mehr als genug Zeit, sich auf die fantastischen Bilder des Kameramannes Hoyte van Hoytema (übrigens ein in der Schweiz geborener Holländer) einzulassen. Die klirrende Kälte des nordischen Winters, die Einsamkeit der beiden Kinder, Schnee, der jedes Geräusch zu überdecken scheint – all das ist in den Bildern förmlich eingefroren worden.

### Vampir-Klischees und Fragen

Natürlich fliesst auch in «Let The Right One In» Blut, und die unweigerlich dem Blutdurst Elis zum Opfer gefallenen Leichen werden recht unzweifelhaft beiseite; so gut das eben ein Unsterblicher im fragilen Körper eines 12-jährigen Mädchens kann. Auch sonst tauchen immer mal wieder die typischen Vampir-Klischees auf. Katzen greifen zum Beispiel Vampire an, das Sonnenlicht führt zur tödlichen Feuersbrunst und Eli kann nur durch eine Tür in eine fremde Wohnung treten, wenn sie dazu aufgefordert wird. All das lässt «Let The Right One In» aber

nie in das schon viel zu oft reproduzierte Vampir-Genre abfallen; ganz im Gegenteil: durch die ruhigen, poetischen Bilder, die langen, wortlosen Einstellungen lassen die Filmemacher ihrem Publikum genügend Freiraum, selbst zu denken. Wie kommt ein unsterbliches Wesen im Körper eines 12-jährigen Mädchens zu Geld, wie zu einer Wohnung und zu Kleidung? Wie muss sich ein Erwachsener, der für alle Zeit im Körper eines Kindes gefangen ist, fühlen? Was geht in ihm vor? Der Film «Let The Right One In» gibt auf solche Fragen nur bedingt Antworten, überlässt vieles der eigenen Fantasie und den eigenen Gedanken.

Wer sich auf die unkonventionelle Geschichte einlässt, wird «Let The Right One In» bestimmt nicht so schnell vergessen.

### LET THE RIGHT ONE IN

Tomas Alfredson  
Schweden 2008, Dauer ca. 114 Min.

#### Darsteller:

Kare Hedebrand Oskar  
Lina Leandersson Eli

Let the Right One in basiert auf dem schwedischen Bestseller «Lat den rätte komma in» des Autors John Ajvide Lindqvist und wurde unter anderem auf dem 8. Neuchâtel International Fantastic Film Festival (NIFFF) 2008 als bester europäischer Film ausgezeichnet.

★★★★★

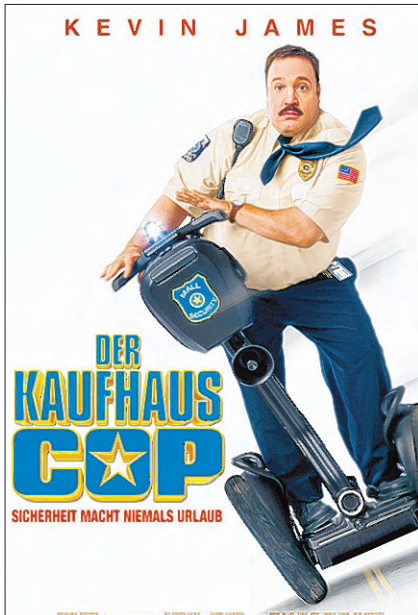
## Ein unterschätzter Kaufhaus-Polizist

MALL COP Ab heute im Youcinema1 in Oftringen, Schloss 2 in Aarau und PalaceSichtbar in Olten

Paul Blarts (Kevin James) grösster Wunsch ist es, Polizist zu werden. Die theoretische Prüfung hat er im Sack, aber der Sporttest an der Polizeiakademie mag ihm aufgrund seiner Zuckerkrankheit und seines Übergewichts nicht gelingen. Weil Paul sich aber unbedingt für die öffentliche Sicherheit einsetzen möchte, nimmt er eine Anstellung als Wachmann in einem Einkaufszentrum an. Er ist hilfsbereit und erfüllt seinen Job mit vollem Enthusiasmus, fühlt aber, dass er von anderen unterschätzt wird.

Paul wohnt zusammen mit seiner Mutter (Shirley Knight) und seiner Tochter Maya (Raini Rodriguez) unter einem Dach. Weil er keine Frauen kennenlernt, meldet Maya ihn eines Tages auf einer Partnerbörse im Internet an. Sein Internetprofil erweist sich jedoch als Flop, dafür verguckt er sich an seinem Arbeitsplatz schwer in die hübsche Verkäuferin Amy (Jayma Mays).

Eines Tages will eine Räuberbande das Kaufhaus überfallen. Sie löst bei den Kauflustigen grossen Schrecken und Hysterie aus. Statt sich in Sicherheit zu bringen wie seine Kollegen, sieht Paul seine grosse Stunde kommen und will allen beweisen, dass sie seine



HURTIG Kevin James als Kaufhauscop bekämpft die Diebe. WALT DISNEY STUDIOS

Fähigkeiten unterschätzt haben. Er will seine Tochter und die Frau seiner Träume aus den Klauen der Verbrecher befreien und gibt sein Bestes bei der Bekämpfung der Eindringlinge. (PD)

## Hundespass für kleine Kinder

BEVERLY HILLS CHIHUAHUA Im Youcinema5 in Oftringen, Schloss 1 in Aarau und Tiffany 3 in Olten



HÄRZIG Sprechende Chihuahuas wollen nach Beverly Hills. WALT DISNEY STUDIOS

In Beverly Hills ist alles ein bisschen anders. Hier wird mit Geld nur so um sich geworfen, die Shoppingtoren sind ausgiebiger und die Hündchen kleiner. Eins davon, eine kleine Chihuahua-Da-

me namens Chloe (Stimme von Drew Barrymore), lebt bei Tante Vivian (Jamie Lee Curtis) und wird nach Strich und Faden verwöhnt. Ein tolles Hundeleben also.

Als Vivian aber kurzfristig verreist, wird das Hündchen in die Obhut von Rachel (Piper Perabo) gegeben, die natürlich schon bald mal überfordert ist. Als sie dann auch noch nach Mexiko an eine Party reist und Chloe verliert, ist das Chaos perfekt. Denn der kleine Hund kennt bloss Designerboutiquen und First-Class-Hotels, aber nicht das Leben auf der Strasse, und das kann gefährlich sein.

Mit dem Schäferhund Delgado (Stimme von Andy Garcia) freundet sich Chloe zwar an, aber auch er kann sie nicht in jeder Situation beschützen. Zumal der böse «El Diablo» (Stimme von Edward James Olmos) persönlich Ausschau nach dem Chihuahua hält. Und da wäre noch Rachel, die mit dem Gärtner Sam (Manolo Cardona) und dessen Hund Papi (Stimme von George Lopez) auf der Suche nach ihrem Hündchen ist. Denn die Reaktion von Tante Vivian wird furios sein, wenn sie herausfindet, dass ihr grösstes Schätzchen alleine in den Strassen von Mexiko rumläuft. (PD)

### Diese Woche feiern...

#### Montag, 23. März

1957\* Amanda Plummer, amerikanische Schauspielerin, u.a. «Pulp Fiction»  
1910\* Akira Kurosawa, † 1998, japanischer Regisseur, u.a. «Die sieben Samurai», «Ran» oder «Rashomon»  
1956\* Herbert Knaup, deutscher Schauspieler, u.a. «Lola rentnt»

#### Dienstag, 24. März

1945\* Curtis Hanson, amerikanischer Regisseur, u.a. «L.A. Confidential» und «In her Shoes»  
1930\* Steve MC Queen, † 1980, amerikanischer Schauspieler, u.a. «Papillon», «The Getaway» oder «Bullit»  
1964\* Annabella Sciorra, amerikanische TV-Schauspielerin

#### Mittwoch, 25. März

1908\* Helmut Kräutner, † 1980, deutscher Regisseur, u.a. «Der Hauptmann von Köpenick»  
1908\* David Lean, † 1991, britischer Regisseur, u.a. «Die Brücke am Quai», «Doktor Schiwago» und «Lawrence von Arabien»  
1921\* Simone Signoret, † 1985, deutsche Schauspielerin, u.a. «Room at the Top» (Oscar)  
1927\* Herbert Fux, † 2007, österreichischer Schauspieler  
1965\* Sarah Jessica Parker, amerikanische Schauspielerin, bekannt als Carrie Bradshaw aus der Serie «Sex and the City»

#### Donnerstag, 26. März

1939\* James Caan, amerikanischer Schauspieler, u.a. «Rollerball» und «The Godfather»  
1886\* Chico Marx, † 1961, amerikanischer Schauspieler, bekannt als einer der vier Marx-Brothers  
1931\* Leonard Nimoy, amerikanischer Schauspieler, bekannt als Spock aus der Serie «Star Tre: Enterprise»  
1916\* Sterling Hayden, † 1986, amerikanischer Schauspieler u.a. «Dr. Strangelove or: How I learned to stop worrying and love the Bomb» und «The Godfather»  
1985\* Keira Knightley, britische Schauspielerin, bekannt als Elizabeth Swann aus der «Pirates of the Caribbean»-Trilogie

#### Freitag, 27. März

1899\* Gloria Swanson, † 1983, amerikanische Schauspielerin  
1952\* Maria Schneider, französische Schauspielerin  
1963\* Quentin Tarantino, amerikanischer Regisseur, u.a. «Reservoir Dogs», «Pulp Fiction», «Jackie Brown» oder «Kill Bill Volume 1 + 2»  
1934\* Peter Schamoni, deutscher Dokumentarfilm-Regisseur

#### Samstag, 28. März

1942\* Mike Newell, britischer Regisseur, u.a. «Harry Potter and the Goblet of Fire» oder «Four Weddings and a Funeral»

#### Sonntag, 29. März

1957\* Christopher Lambert, amerikanischer Schauspieler, bekannt aus den Highlander-Filmen  
1938\* Terence Hill, italienischer Schauspieler  
1961\* Michael Winterbottom, britischer Regisseur, u.a. «The Road to Guantanamo» (SKY)